Jahresbericht vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

1. Arbeit des Vorstands

Der Vorstand, bestehend aus Pascal Pichonnaz (Freiburg), Präsident, Anne-Sylvie Dupont (Genf/Neuenburg), Vizepräsidentin, Felix Bommer (Zürich), Quästor, Florence Krauskopf (Genf), Susanne Kuster (Bern), Luca Marazzi (Lausanne), Caterina Nägeli (Zürich), Benjamin Schindler (St. Gallen) und Chiara Bottaro (Freiburg), Präsidentin der Jungen Sektion, trat im Geschäftsjahr 2024/2025 fünfmal zusammen (11.06.2024, 13.09.2024, 28.10.2024, 09.12.2024, 18.02.2025).

Wie üblich war der Vorstand vor allem mit den Vorbereitungen für die CONGRÈS beschäftigt, insbesondere für die Jahre 2025 und 2026. Diese werden erstmals in der ersten Jahreshälfte stattfinden, nämlich am 12. und 13. Juni 2025 in Zürich und am 11. und 12. Juni 2026 in Basel. Die Entscheidung, den CONGRÈS ab 2025 in den Juni zu verlegen, ihn mit einer öffentlichen Abendveranstaltung am Donnerstag beginnen zu lassen und die wissenschaftliche Tagung am Freitag zu konzentrieren, ist das Ergebnis von Diskussionen über die strategische Neuausrichtung des Vereins. Der Vorstand freut sich daher auf die Auswirkungen dieser Neuausrichtung. Die ersten Auswirkungen betrafen die Revision der Fristen für die Einreichung der wissenschaftlichen Berichte durch die Berichterstatterinnen und Berichterstatter, die um einige Monate vorgezogen wurden, sowie das Datum für die Fertigstellung der Buchhaltung. Alle haben also hart daran gearbeitet.

Thematisch wird sich der CONGRÈS 2025 dem Generalthema «Rechtliche Herausforderungen für die Schweiz im Spannungsfeld bewaffneter Konflikte» widmen. Wir haben das Glück, die folgenden Referentinnen und Referenten gewonnen zu haben: Odile Ammann (Universität Lausanne), Nicolas Bueno (FernUni Schweiz), Astrid Epiney (Universität Freiburg), Gloria Gaggioli (Universität Genf), Sandrine Giroud (Präsidentin des Genfer Anwaltsverbands), Aymeric Hêche (Universität Neuenburg), Claude Humbel (Universität Zürich), Béatrice Graf Hurni (Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF) und Ulrich Schroeter (Universität Basel). Die Festrede am Donnerstagabend wird von SE Alexandre Fasel (Staatssekretär EDA) gehalten. Der CONGRÈS 2026 wird dem Generalthema *«Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung durch Recht» / « Perspectives et limites de la fonction incitative du droit »* gewidmet sein. Wir freuen uns, dass wir die folgenden Berichterstatterinnen und Berichterstatter überzeugen konnten: Andreas Glaser (Universität Zürich), Dominique Hänni (IDHEAP [Institut für öffentliche Verwaltung], Universität Lausanne), Julia Hänni (Bundesgericht), Clémence Grisel (Universität Freiburg), Christopher Geth (Universität Basel), Mélanie Levy (Universität Neuenburg), Alice Margaria (Universität Zürich).

Des Weiteren arbeitete der Vorstand intensiv an der Anpassung der visuellen Identität der SJG. Da der Name und die Abkürzung unserer Gesellschaft sowohl auf Deutsch als auch auf Italienisch geändert wurden, war dies die passende Gelegenheit, die Website (https://www.sjg-ssj.ch/de) zu überarbeiten und ein neues Logo in Verbindung mit der neuen visuellen Identität zu verabschieden. Darüber hinaus überprüfte der Vorstand die Investitionen der SJG, sorgte für Werbung und eine gute Umsetzung der verschiedenen SJG-Aktivitäten und übernahm verschiedene Aufgaben der offiziellen Repräsentation. Insbesondere nahm der Präsident an den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Bundesgerichts teil, die am 15. und 16. Mai 2025 in Lausanne stattfanden.

Die SJG freut sich, dass unser Hohes Gericht dieses Jubiläum im Kreise der höchsten richterlichen und politischen Behörden der Schweiz und Europas feiern konnte.

2. Weitere Veranstaltungen: Webinare und Diskussionsveranstaltungen der Jungen Sektion

Um die Verbindung konstanter zu halten, aber auch um sicherzustellen, dass aktuelle Themen durch neue Veranstaltungen aufgegriffen werden, setzte der Vorstand die Organisation von Webinaren fort. So organisierte die SJG unter der Moderation unserer Vizepräsidentin Anne-Sylvie Dupont am 6. Juni 2024 drei Webinare zum Thema «Neue Familienformen und Abstammung – Der Einfluss verschiedener Konstellationen und Elternprojekte» mit Tiffaine Stegmüller (Dr. iur. und Rechtsanwältin) und Marie-Hélène Peter-Spiess (Dr. iur., Rechtsanwältin und Forscherin an der Universität Zürich) sowie am 11. Dezember 2024 zum Thema «Ja oder Nein? Rund um die Vergewaltigung» mit Camille Perrier Depeursinge (Professorin an der Universität Lausanne und Rechtsanwältin) und Géraldine Kipfer (Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft des Kantons Bern). Ein drittes Webinar fand am 30. April 2025 zum Thema «Richterliche Unabhängigkeit: Unter der Robe, die Freiheit?» mit Prof. Dr. Sophie Turenne (Professorin für vergleichendes Recht an der Universität Cambridge) und Dr. Alfio Russo (Anwalt und Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht des Kantons Bern) statt. Auch die Webinare zogen ein breites Publikum an und erhielten sehr positive Reaktionen.

Am 19. November 2024 organisierte die Sektion Junge Juristinnen und Juristen Schweiz in Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Genf eine Veranstaltung mit dem Titel «Die Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette - Schweizer und europäische Perspektiven». Die Veranstaltung wurde gemeinsam von Professorin Giulia Neri-Castracane und Dr. iur. Valérie Menoud, Partnerin bei Lenz & Staehelin, geleitet.

3. Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung 2024 fand am 14. September 2024 an der Universität Freiburg unter der Leitung des scheidenden Präsidenten Benjamin Schindler statt.

4. Anzahl Mitglieder der SJG

Im Vereinsjahr 2024/2025 ist die Zahl der SJG-Mitglieder trotz der Aufnahme neuer Mitglieder leicht gesunken und liegt nun bei 1'823 Personen. Der Vorstand der SJG wird seine Bemühungen fortsetzen, neue junge Mitglieder zu gewinnen und ein attraktives Programm anzubieten. Im vergangenen Jahr konnten 25 neue Mitglieder für die Junge Sektion gewonnen werden.

5. Schweizerische Rechtsquellenstiftung

Der Präsident der Schweizerischen Rechtsquellenstiftung, Lukas Gschwend, hat am 14. September 2024 seinen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Stiftung vorgelegt. Damit sich die Mitglieder der SJG ein Bild davon machen können, wird der schriftliche Bericht auf der Website der Schweizerischen Juristischen Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Ausserdem wurde er im Protokoll der Generalversammlung abgedruckt.

Freiburg, im Mai 2025 Pascal Pichonnaz, Präsident der SJG